

# Zur Konzeptualisierung von Wahrheit aus der Sicht der Praxio-Onto-Epistemologie II

---

Wolfgang Hofkirchner

The Institute for a Global Sustainable Information Society, Vienna

Tagung, Institut für Design Science München in Zusammenarbeit mit den Arbeitskreisen  
"Strukturwandel und Diskurs", "Spätphilosophie Schellings" sowie "Emergente Systeme, Information  
und Gesellschaft" der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften zu Berlin

27.-29.9.2018, Wittenberg

# Inhalt

---

## 1 Selbstorganisation von Systemen und Information

## 2 Soziale Selbstorganisation von Systemen und Information

2.1 Die Reflexion des einzelnen Akteurs: Denken

2.2 Symbolische Akte von Akteuren: Sprache

2.3 Die Assoziierung aller Akteure: Arbeit

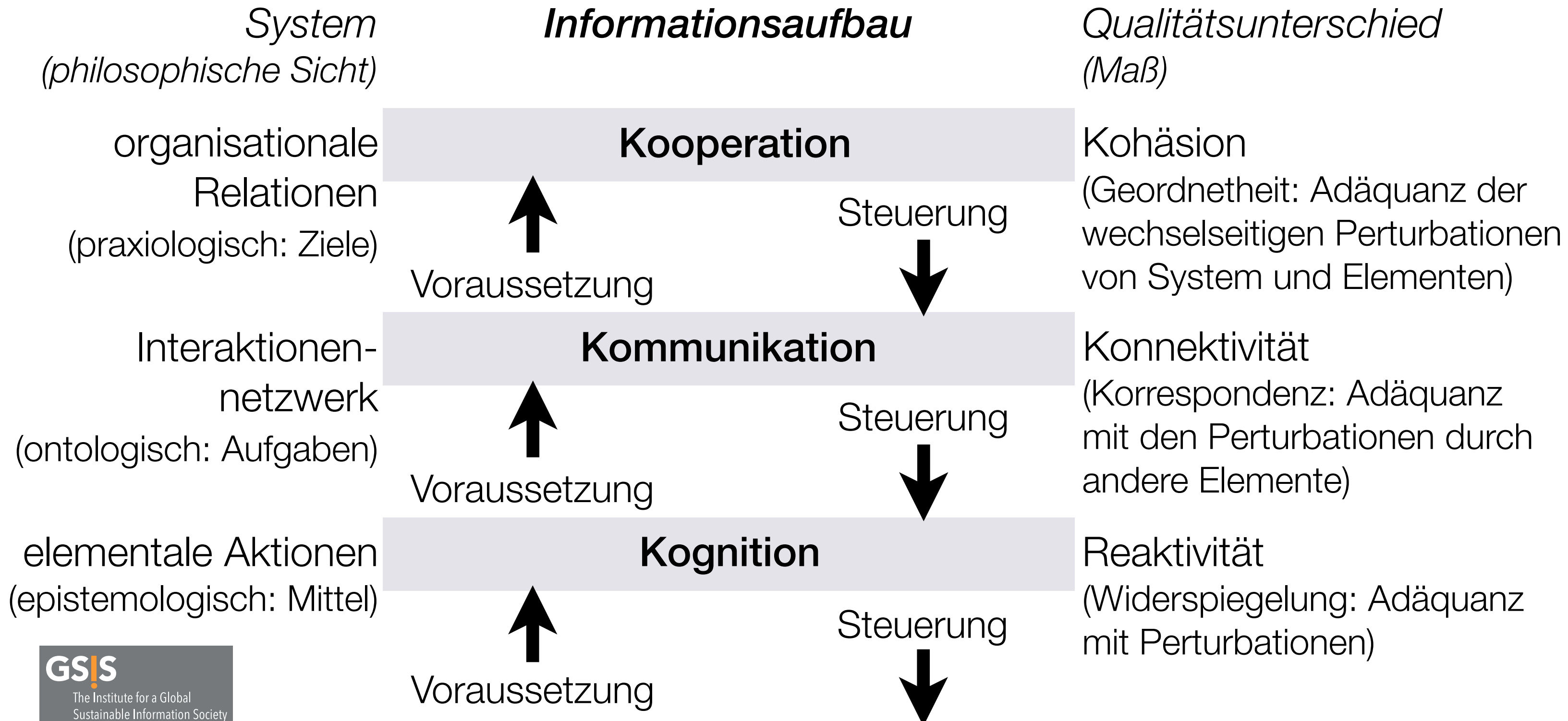
## 3 Probleme der Generierung sozialer Information und deren Lösungen

3.1 Basis

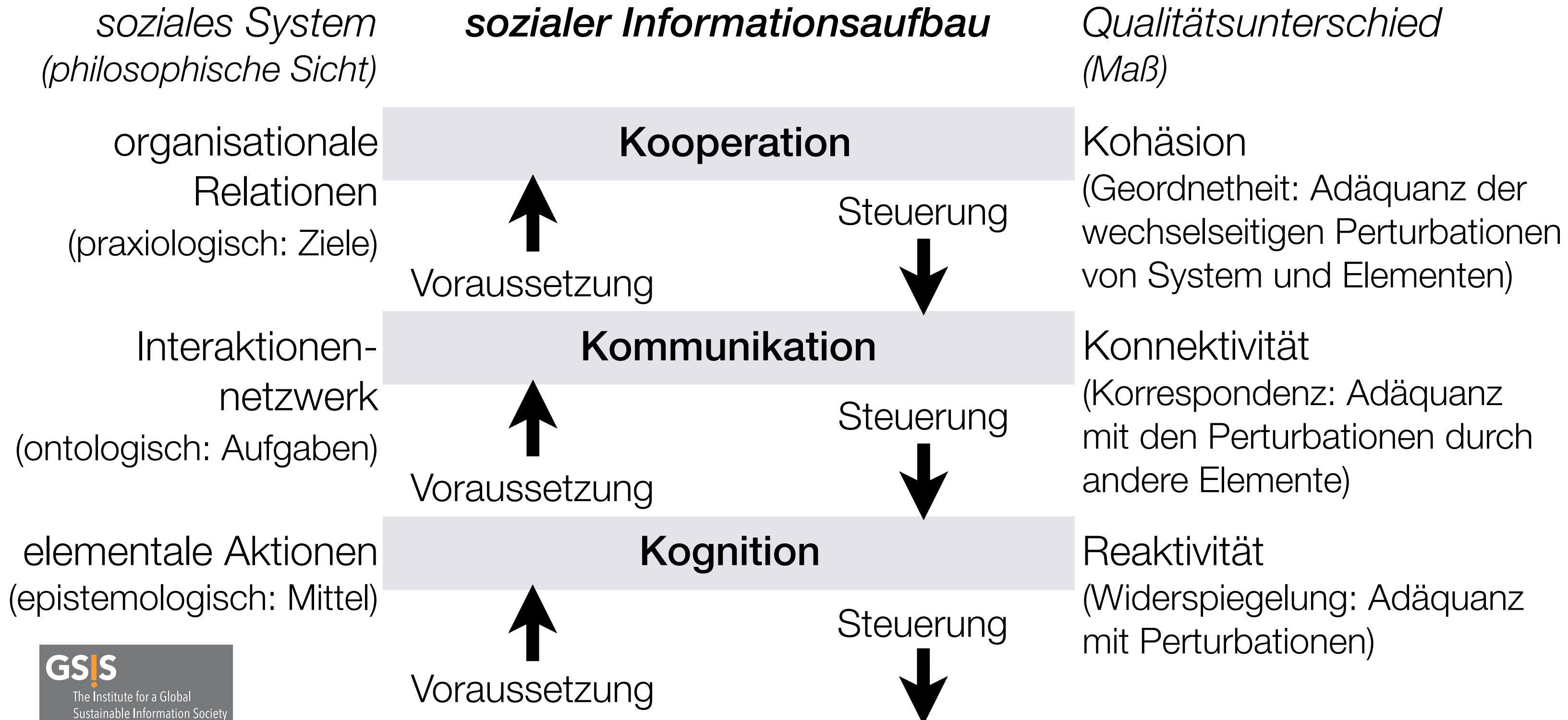
3.2 Realismus

3.3 Sein und Sollen

# 1 Selbstorganisation von Systemen und Information



## 2 Soziale Selbstorganisation von Systemen und Information



## 2.1 Die Reflexion des einzelnen Akteurs: Denken

---

*soziales System*  
*(philosophische Sicht)*

**sozialer Informationsaufbau**

*Qualitätsunterschied*  
*(Maß)*

Aktionen von Akteuren  
(epistemologisch: Mittel)

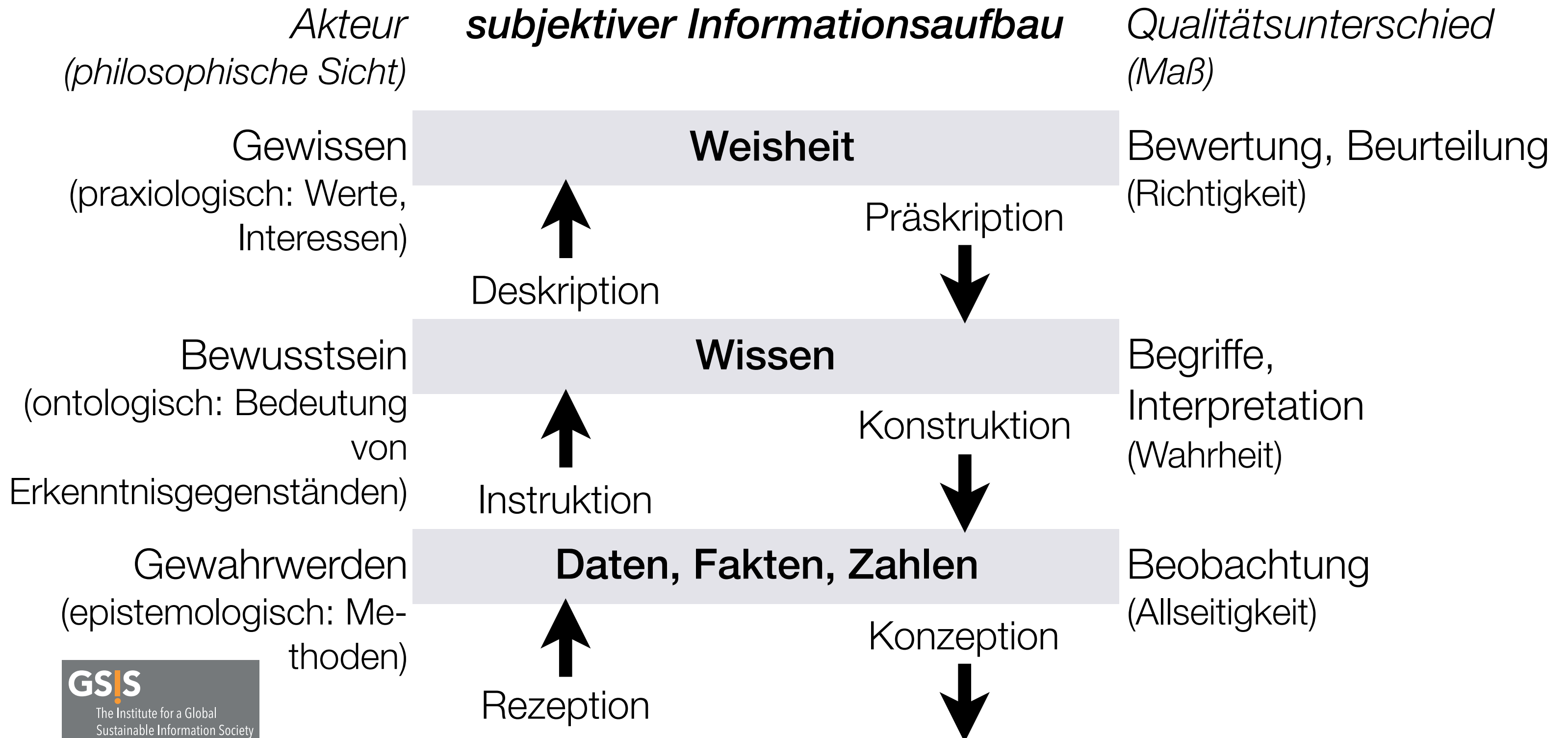
**soziale Kognition**

soziale Reaktivität  
(soziale Widerspiegelung)

↑  
Voraussetzung

Steuerung  
↓

## 2.1 Die Reflexion des einzelnen Akteurs: Denken



## 2 Soziale Selbstorganisation von Systemen und Information

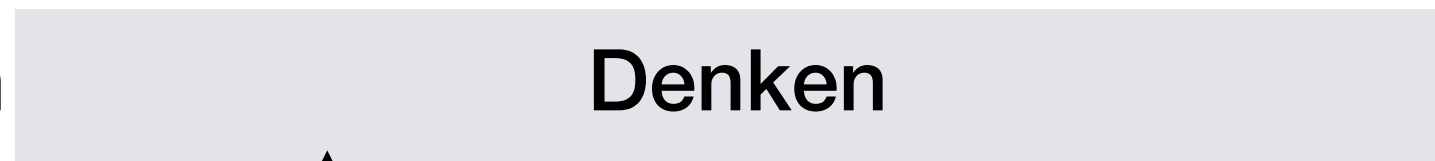
---

*soziales System*  
(philosophische Sicht)

**sozialer Informationsaufbau**

*Qualitätsunterschied*  
(Maß)

Aktionen von Akteuren  
(epistemologisch: Inten-  
tionen)



Reflexivität  
(Urteilkraft)

↑  
Erfahrung

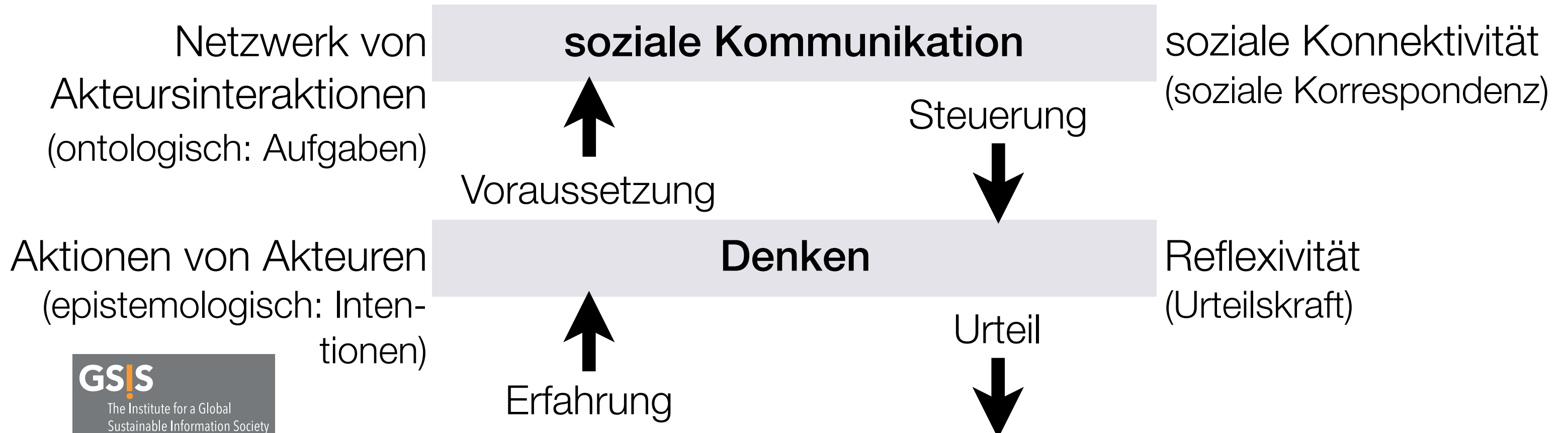
Urteil  
↓

## 2 Soziale Selbstorganisation von Systemen und Information

*soziales System  
(philosophische Sicht)*

**sozialer Informationsaufbau**

*Qualitätsunterschied  
(Maß)*





## 2.2 Symbolische Akte von Akteuren: Sprache

---

*soziales System*  
*(philosophische Sicht)*

**sozialer Informationsaufbau**

*Qualitätsunterschied*  
*(Maß)*

Netzwerk von  
Akteursinteraktionen  
(ontologisch: Aufgaben)

**soziale Kommunikation**

soziale Konnektivität  
(soziale Korrespondenz)

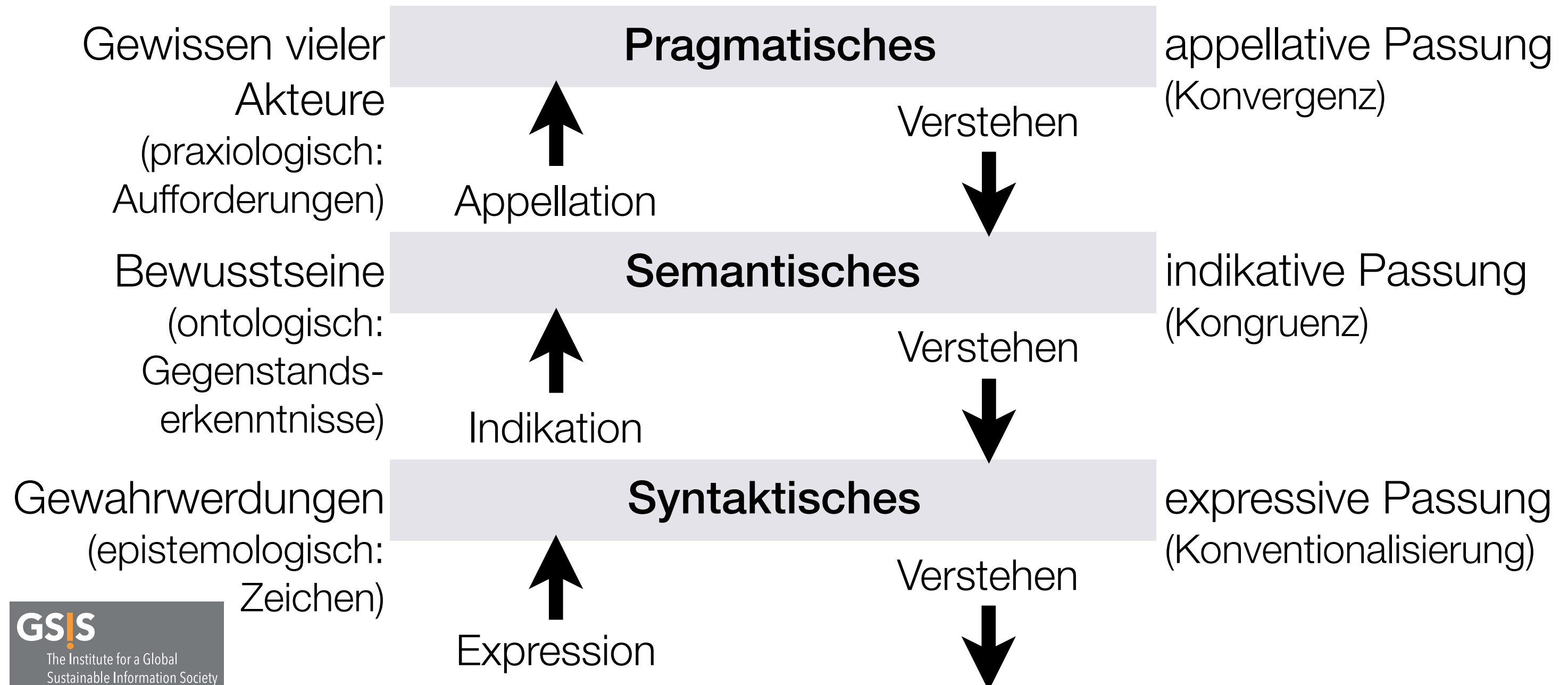
↑  
Voraussetzung

Steuerung



## 2.2 Symbolische Akte von Akteuren: Sprache

*soziale Interaktion* **intersubjektiver Informationsaufbau** *Qualitätsunterschied*  
(*philosophische Sicht*) (*Maß*)

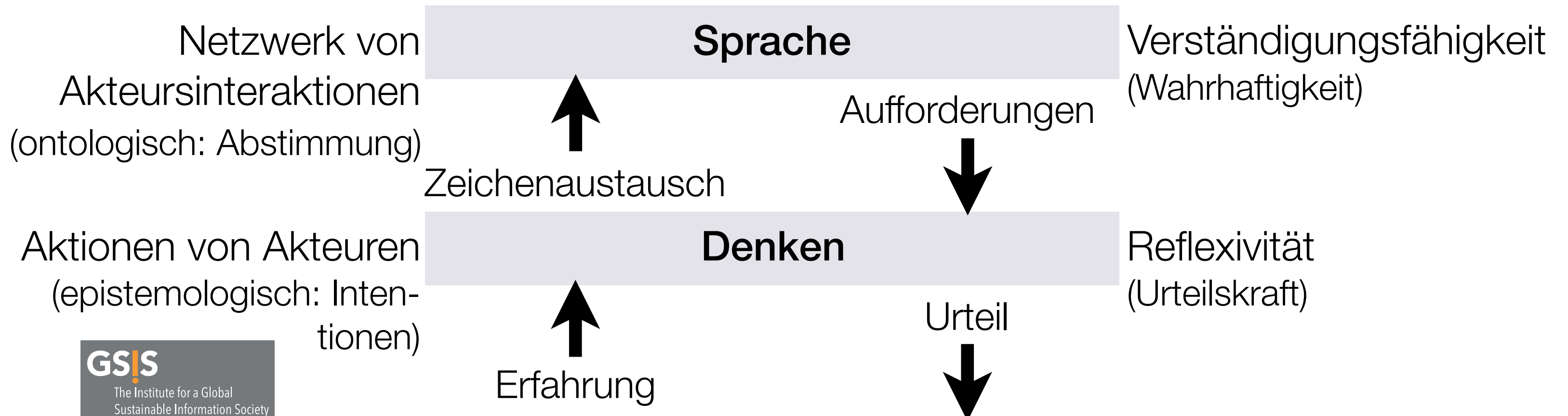


## 2 Soziale Selbstorganisation von Systemen und Information

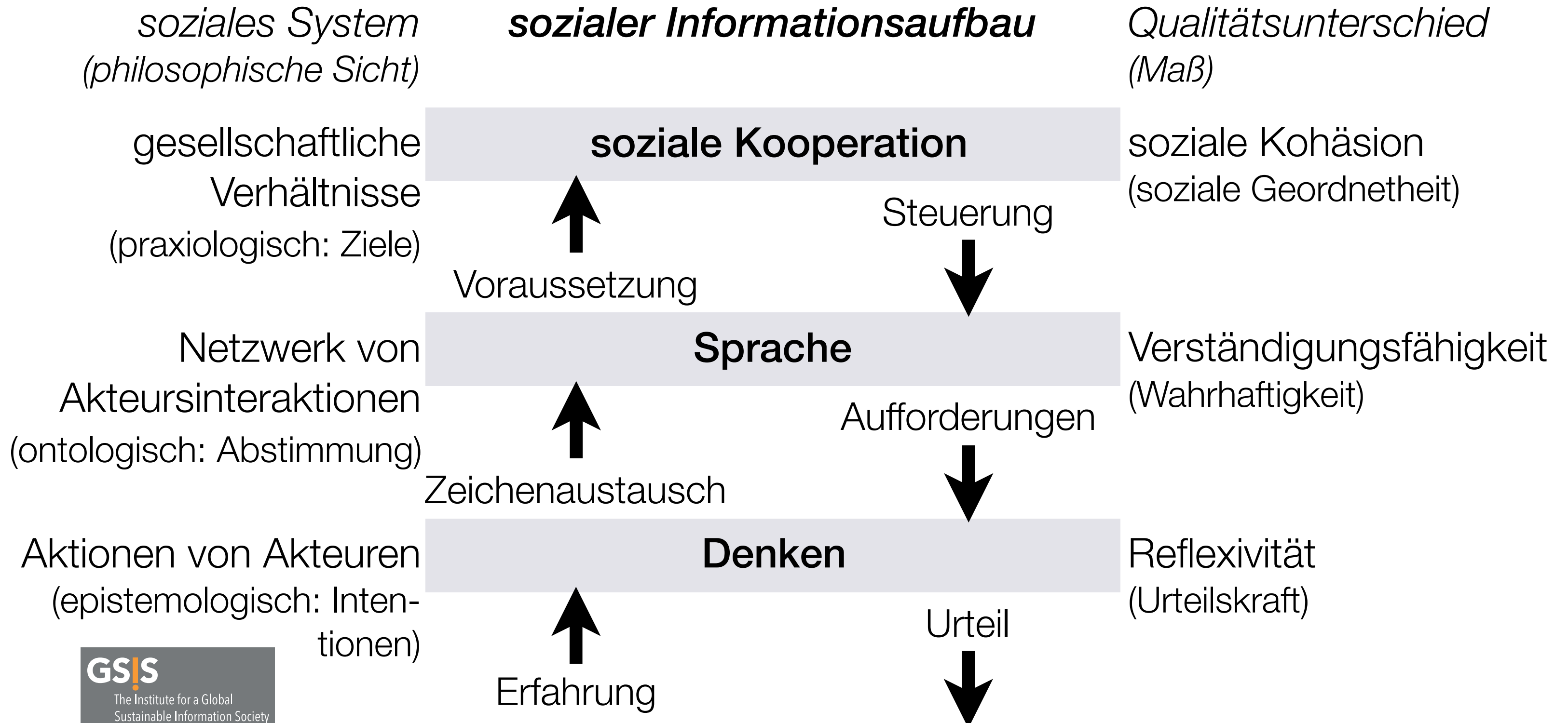
*soziales System*  
(philosophische Sicht)

**sozialer Informationsaufbau**

*Qualitätsunterschied*  
(Maß)

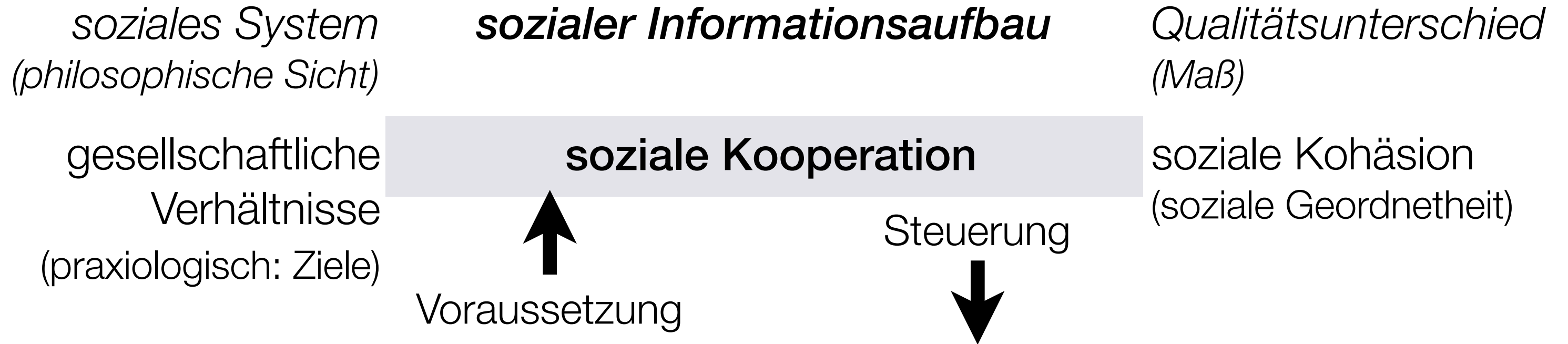


## 2 Soziale Selbstorganisation von Systemen und Information

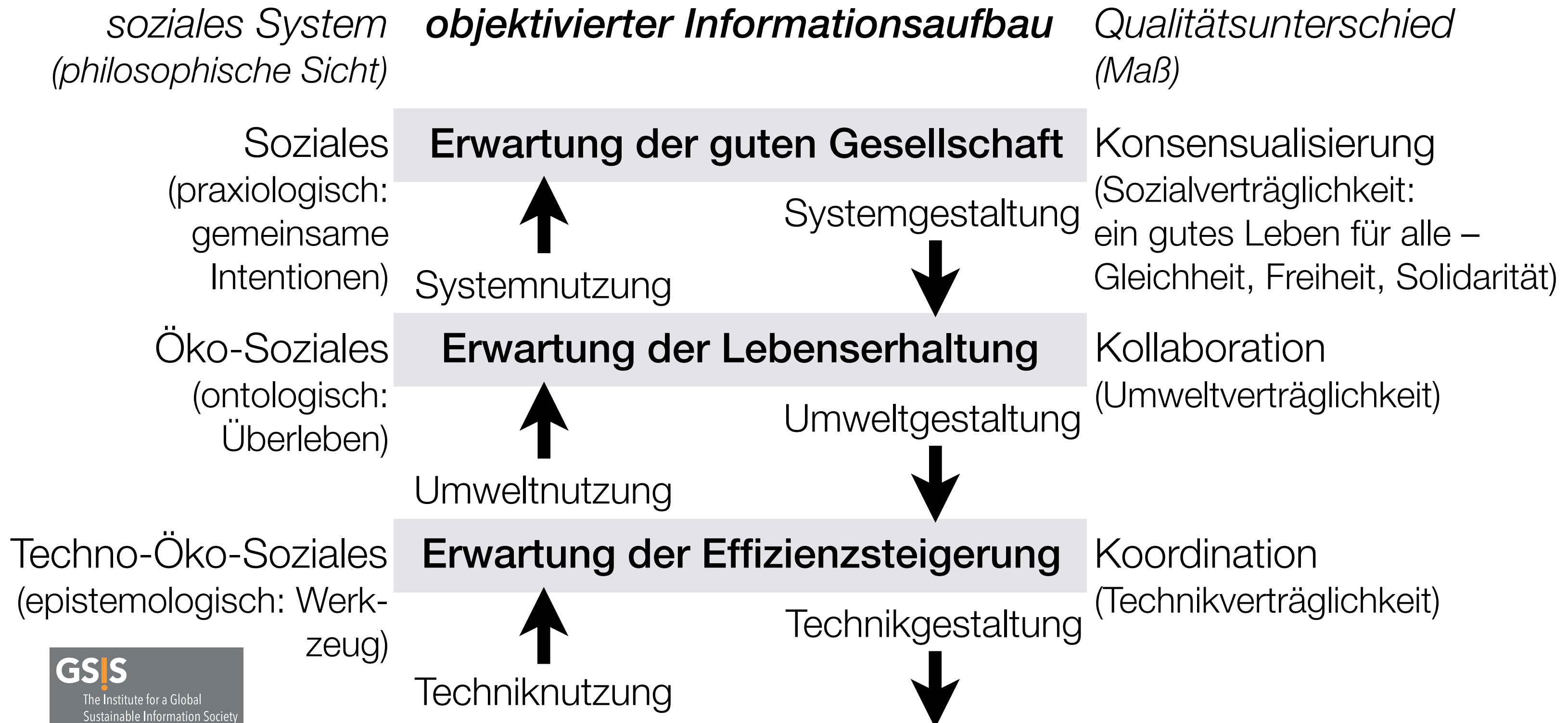


## 2.3 Die Assoziierung aller Akteure: Arbeit

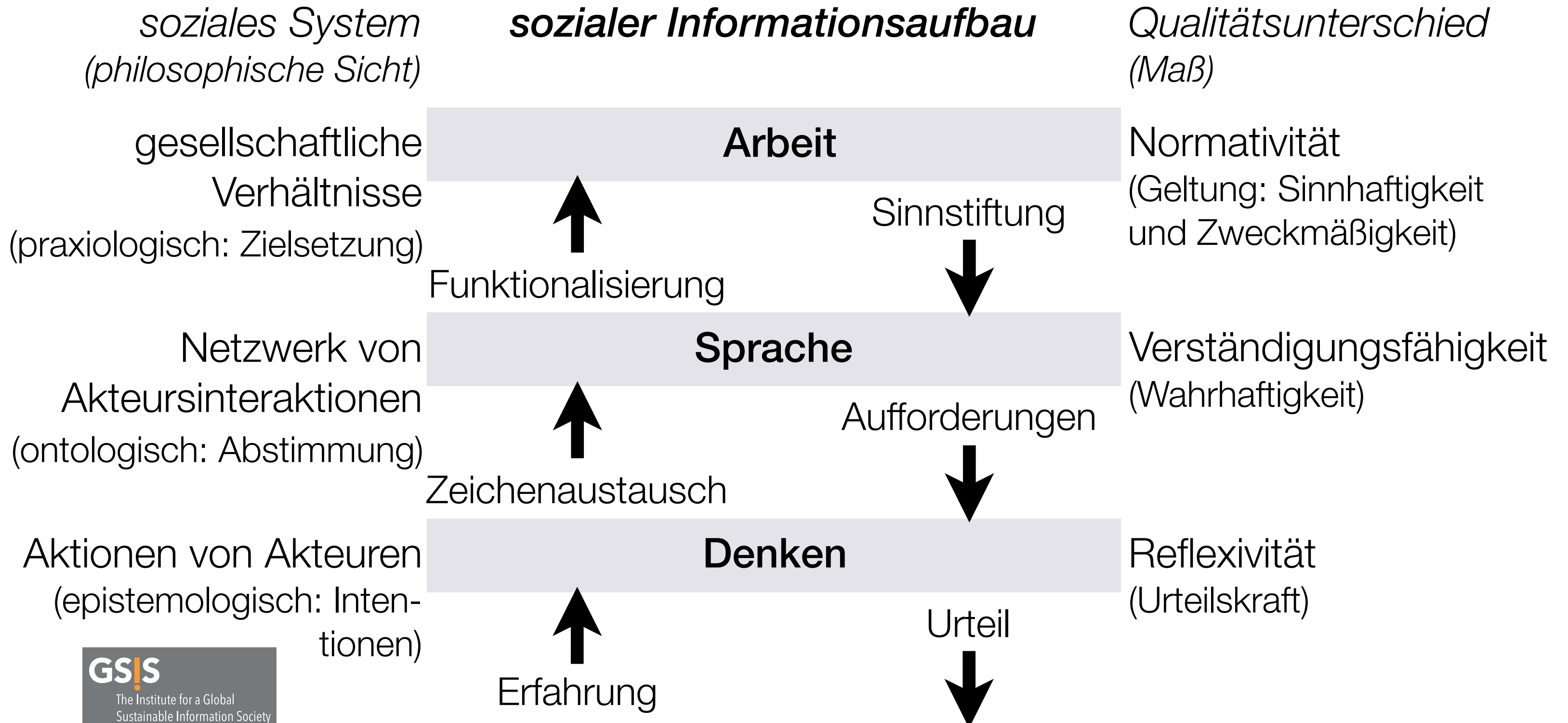
---



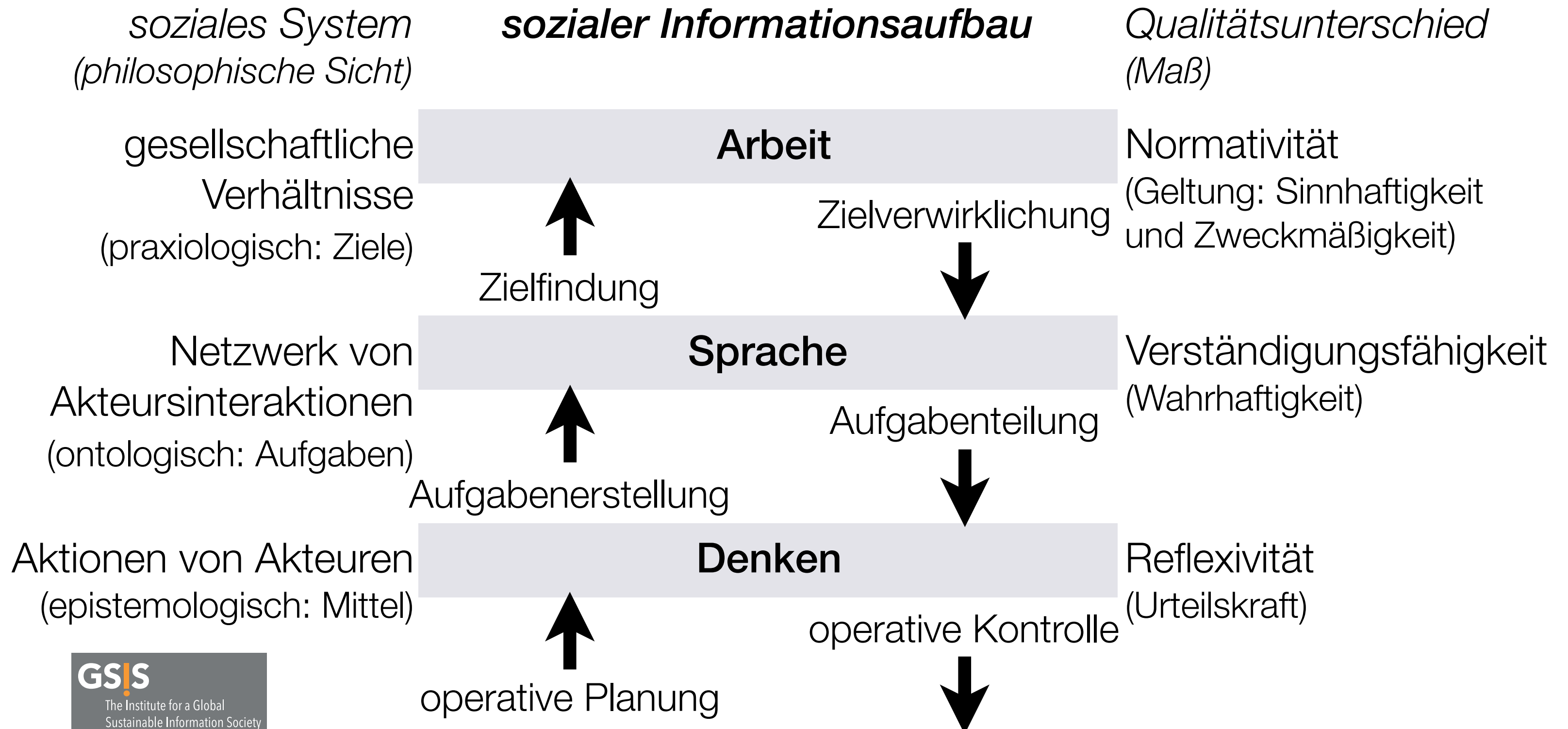
## 2.3 Die Assoziierung aller Akteure: Arbeit



## 2 Soziale Selbstorganisation von Systemen und Information

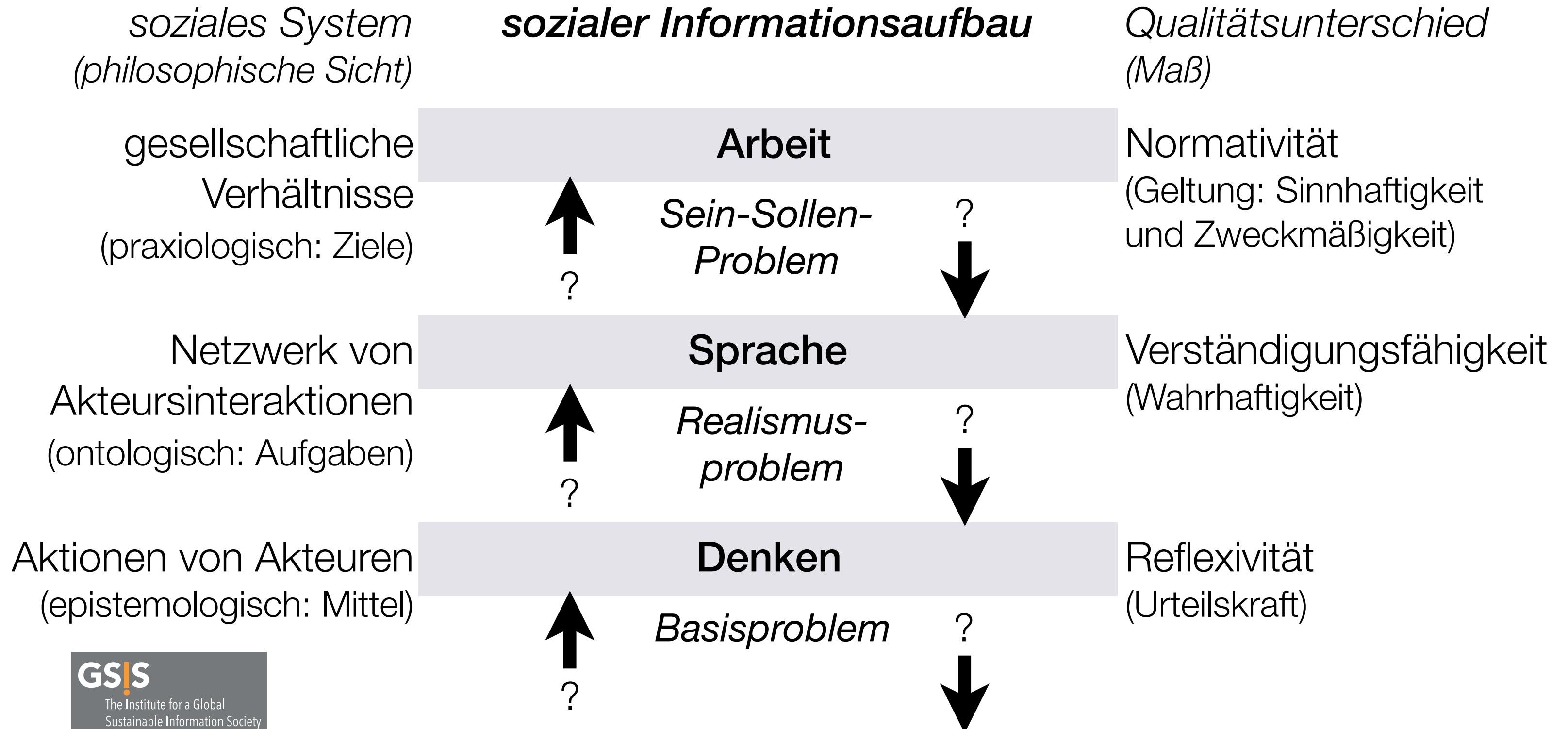


## 2 Soziale Selbstorganisation von Systemen und Information





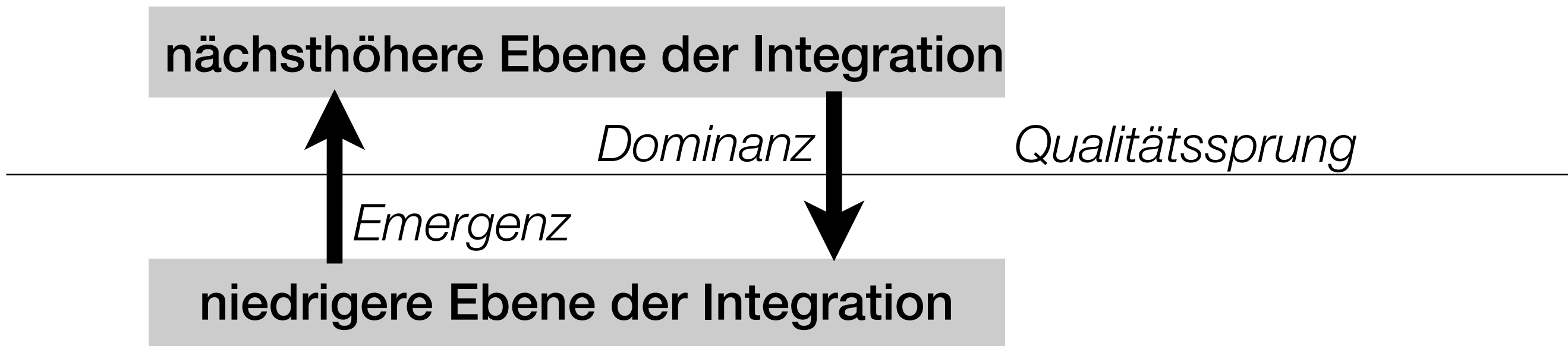
### 3 Probleme der Generierung sozialer Information und deren Lösungen



## 3.1 Basis

---

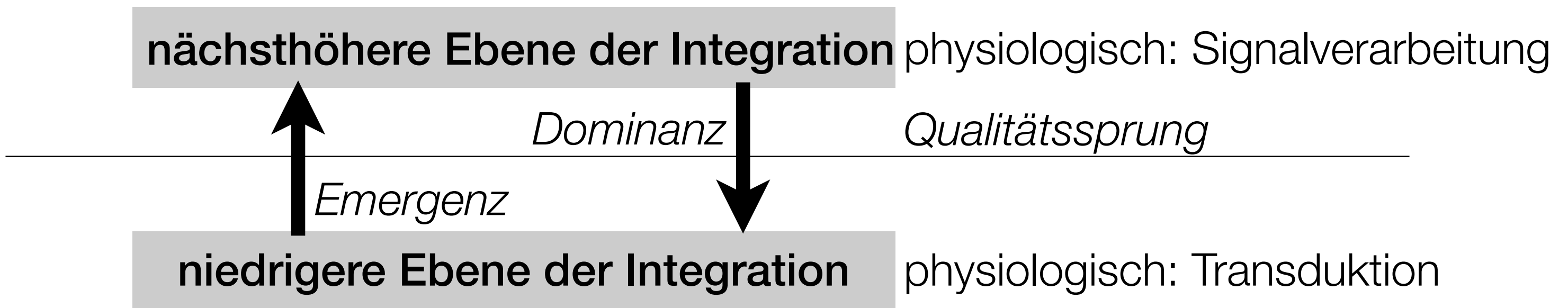
**Subjektive Dialektik: innersystemare  
Schachtelung des Akteurs. Emergenz –  
Dominanz (einfache Kontingenzt)**



## 3.1 Basis

---

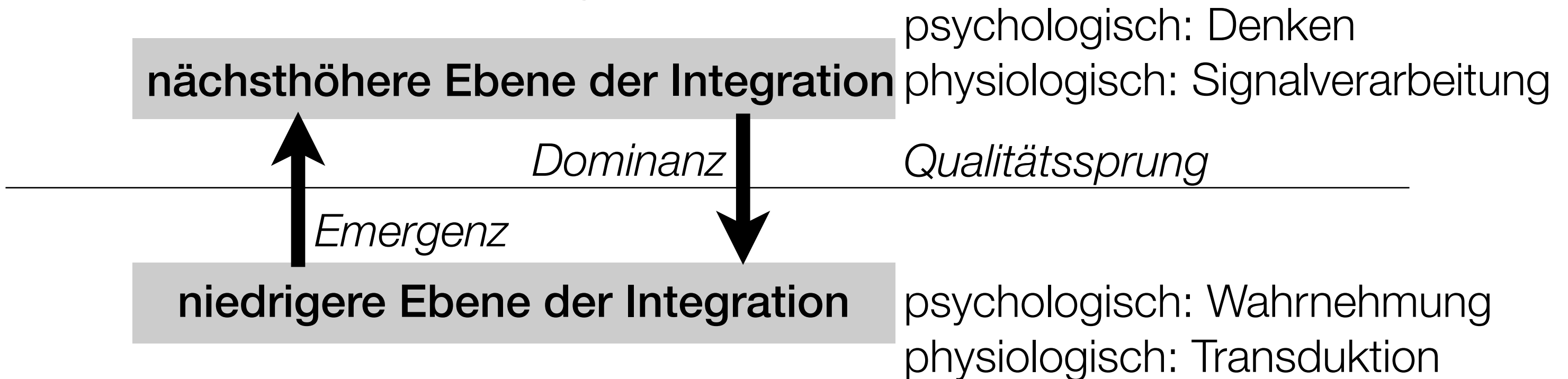
### Subjektive Dialektik: innersystemare Schachtelung des Akteurs. Emergenz – Dominanz (einfache Kontingenz)



## 3.1 Basis

---

### Subjektive Dialektik: innersystemare Schachtelung des Akteurs. Emergenz – Dominanz (einfache Kontingenz)



## 3.1 Basis

---

### Subjektive Dialektik: innersystemare Schachtelung des Akteurs. Emergenz – Dominanz (einfache Kontingenenz)

philosophisch: Verstand, Vernunft  
psychologisch: Denken  
physiologisch: Signalverarbeitung

**nächsthöhere Ebene der Integration**

*Dominanz*

*Qualitätssprung*

*Emergenz*

**niedrigere Ebene der Integration**

philosophisch: Anschauung, Sinne  
psychologisch: Wahrnehmung  
physiologisch: Transduktion

## 3.1 Basis

### **Subjektive Dialektik: innersystemare Schachtelung des Akteurs. Emergenz – Dominanz (einfache Kontingenz)**

wissenschaftslogisch: Theorie,  
universelle Implikationen – Transzendenz  
philosophisch: Verstand, Vernunft  
psychologisch: Denken  
physiologisch: Signalverarbeitung

**nächsthöhere Ebene der Integration**

*Dominanz*

*Qualitätssprung*

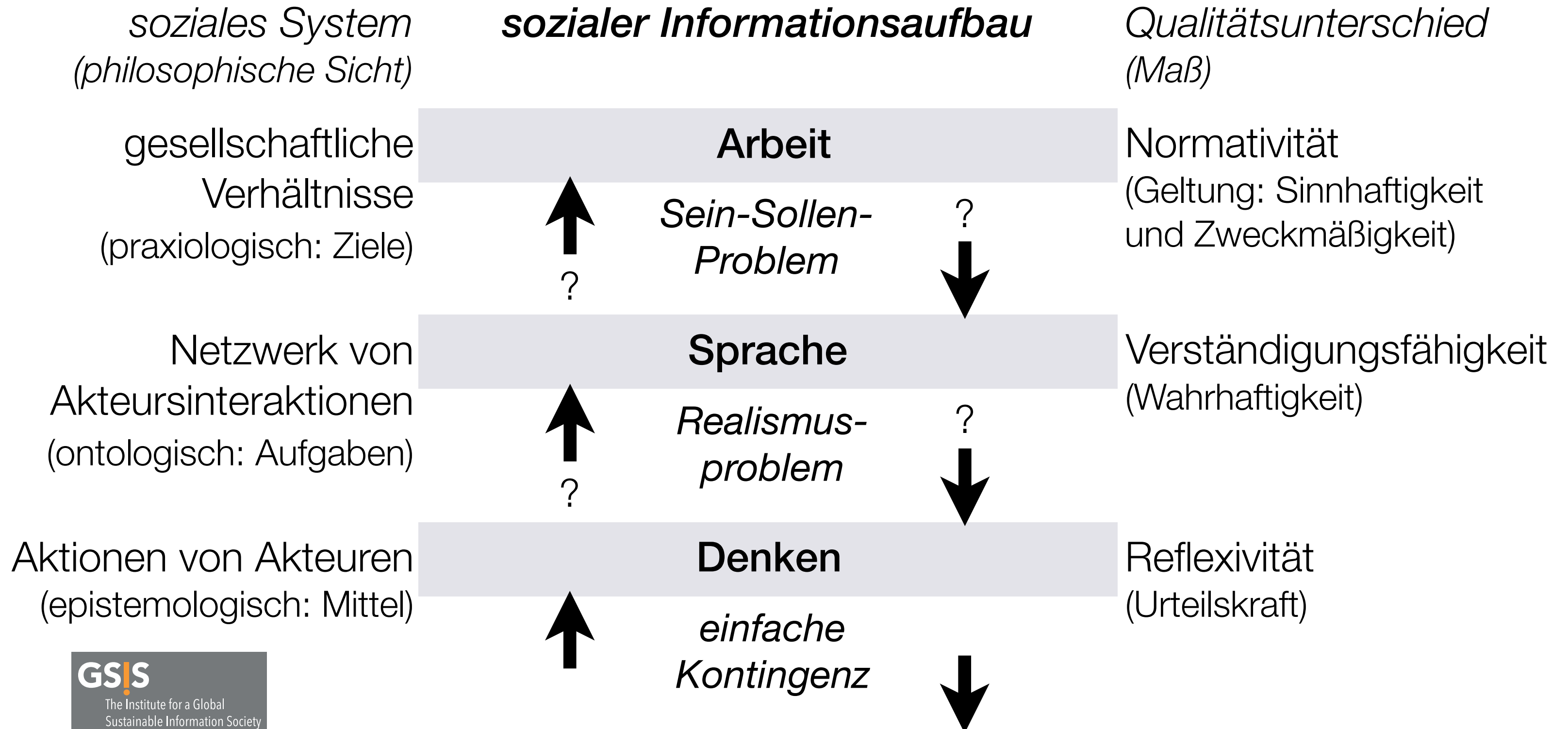
*Emergenz*

**niedrigere Ebene der Integration**

wissenschaftslogisch: Empirie,  
Basissätze

philosophisch: Anschauung, Sinne  
psychologisch: Wahrnehmung  
physiologisch: Transduktion

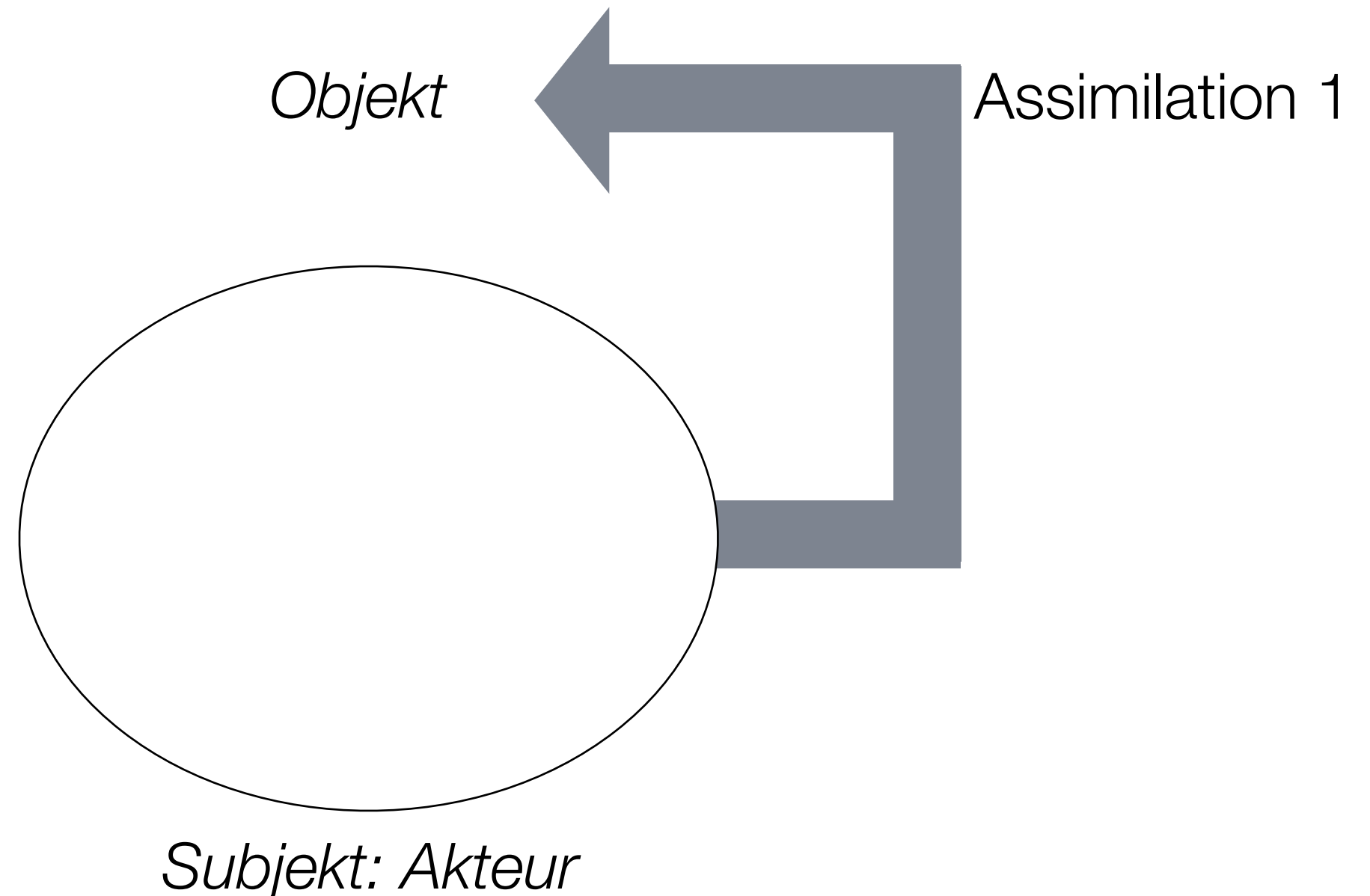
# 3 Probleme der Generierung sozialer Information und deren Lösungen



## 3.2 Realismus

---

### a. Subjekt-Objekt-Dialektik: Realisierung durch Aneignung des Akteurs. Assimilation – Nichtaffordanz – Akkommodation

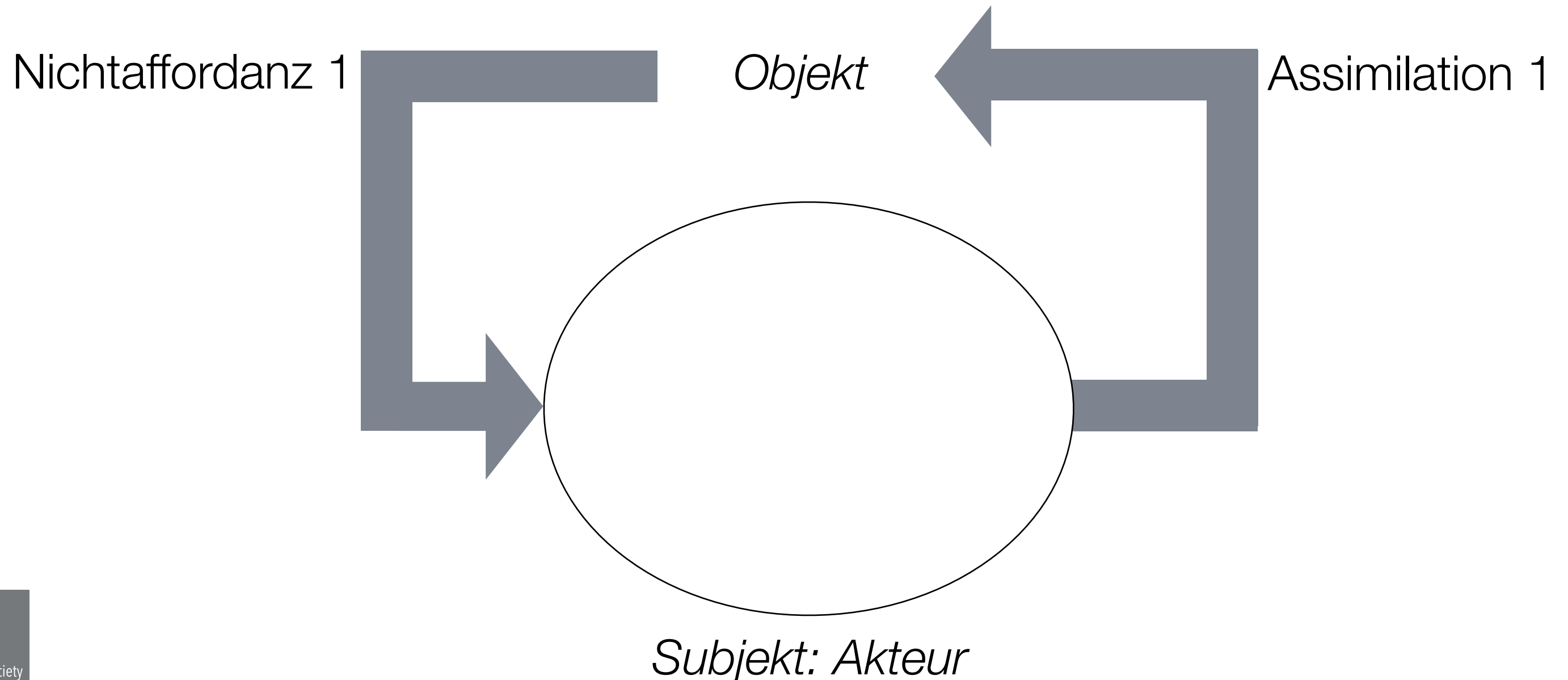




## 3.2 Realismus

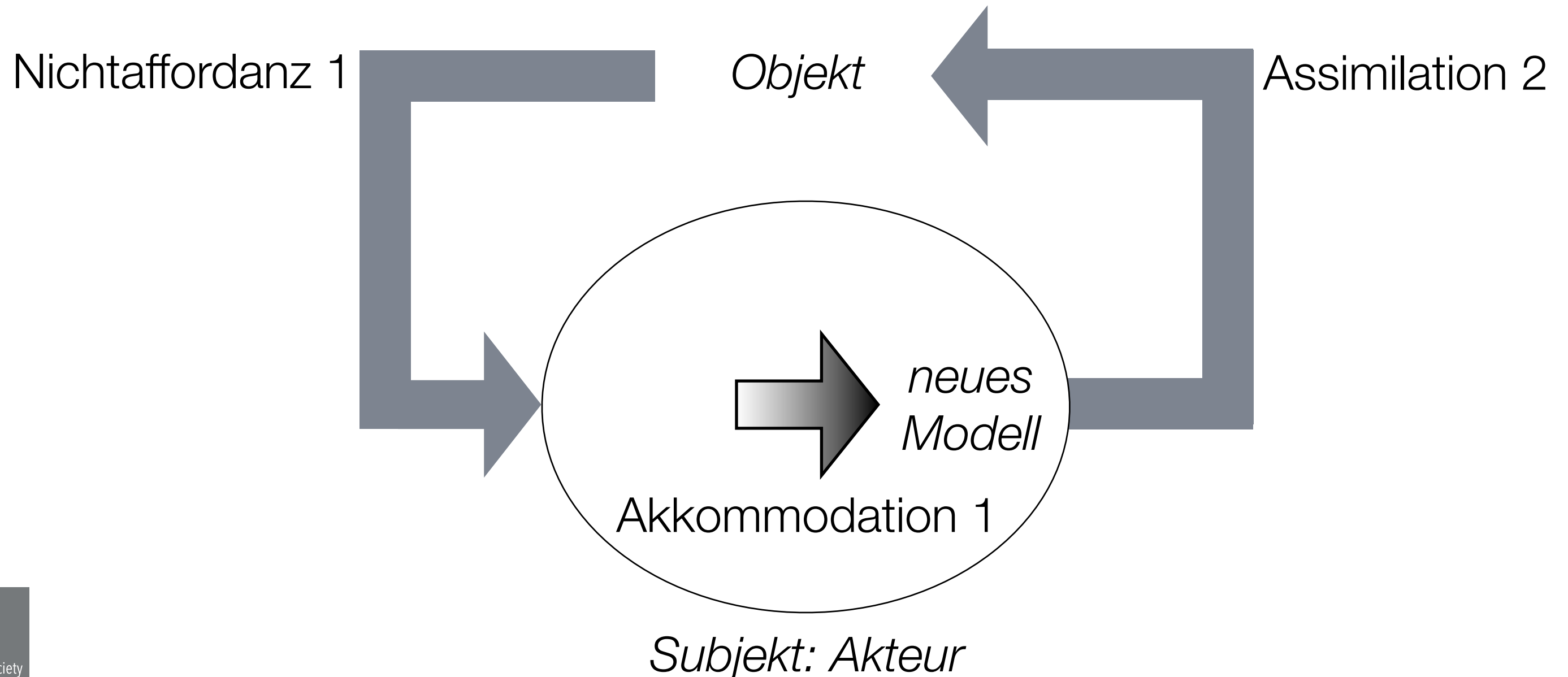
---

### a. Subjekt-Objekt-Dialektik: Realisierung durch Aneignung des Akteurs. Assimilation – Nichtaffordanz – Akkommodation



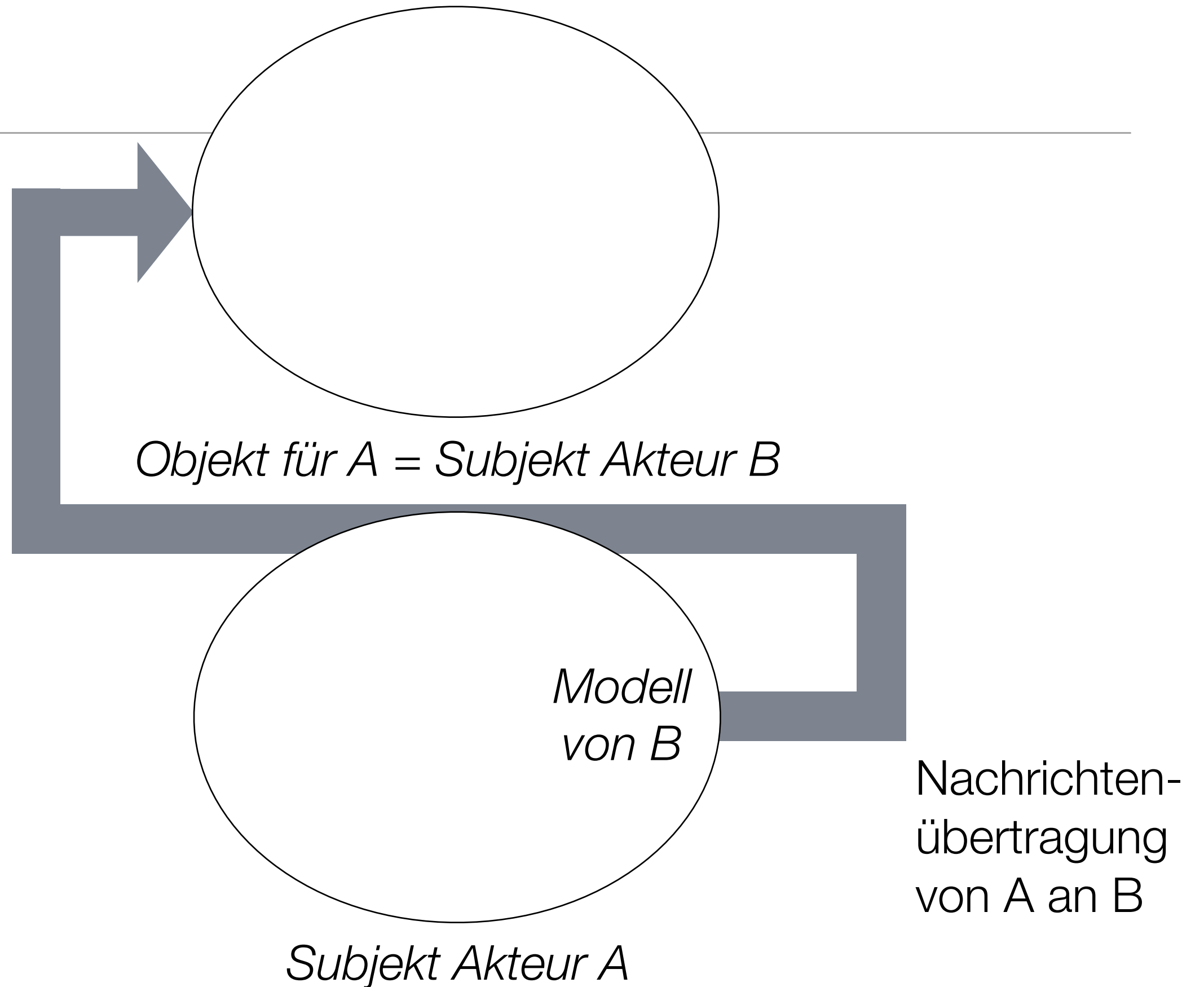
## 3.2 Realismus

### a. Subjekt-Objekt-Dialektik: Realisierung durch Aneignung des Akteurs. Assimilation – Nichtaffordanz – Akkommodation



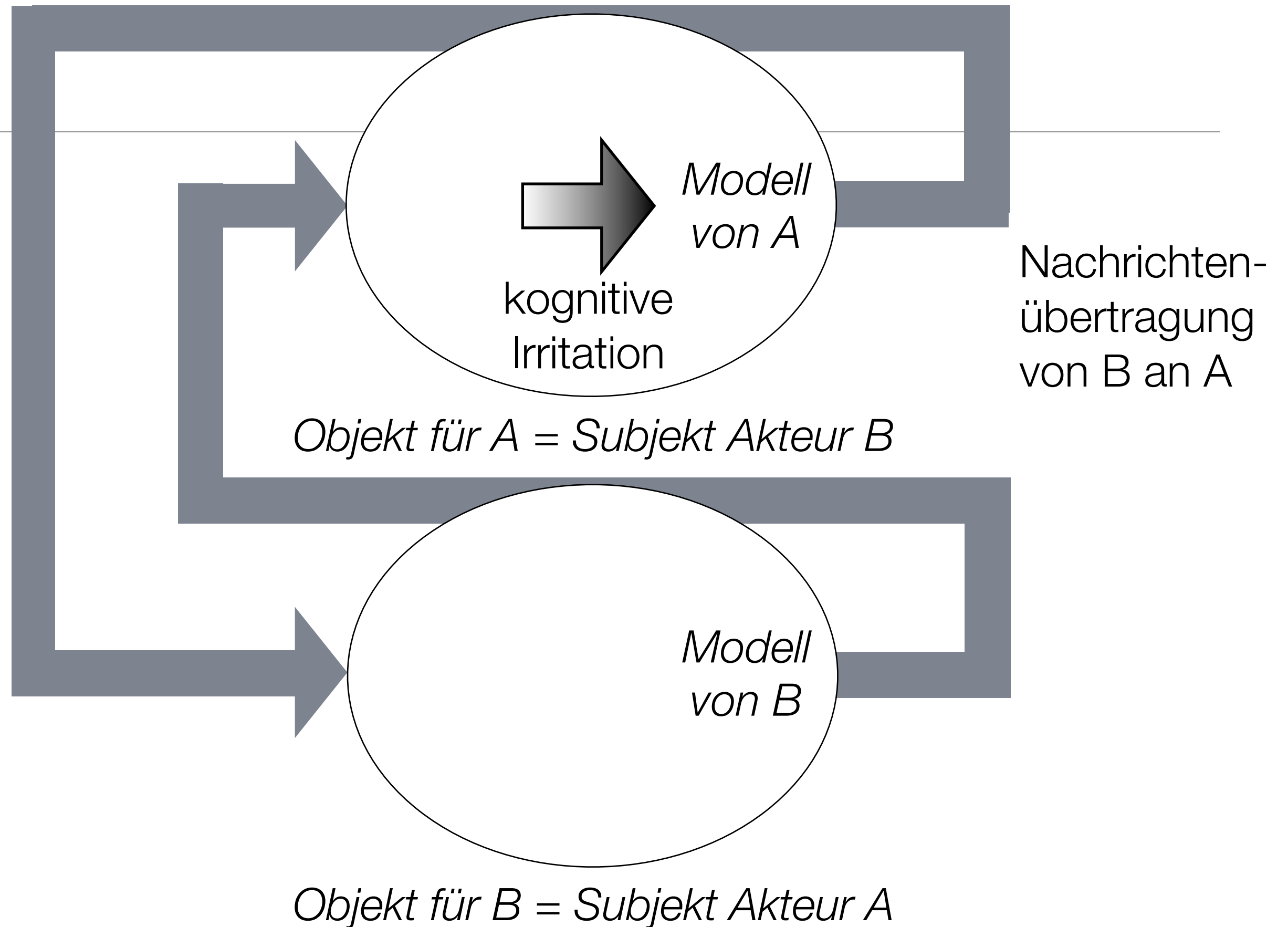
## 3.2 Realismus

**b. inter-  
subjektive  
Dialektik:  
Realisierung  
durch  
gegenseitige  
Anverwandlung  
von Ko-  
Akteuren  
(doppelte  
Kontingenz)**



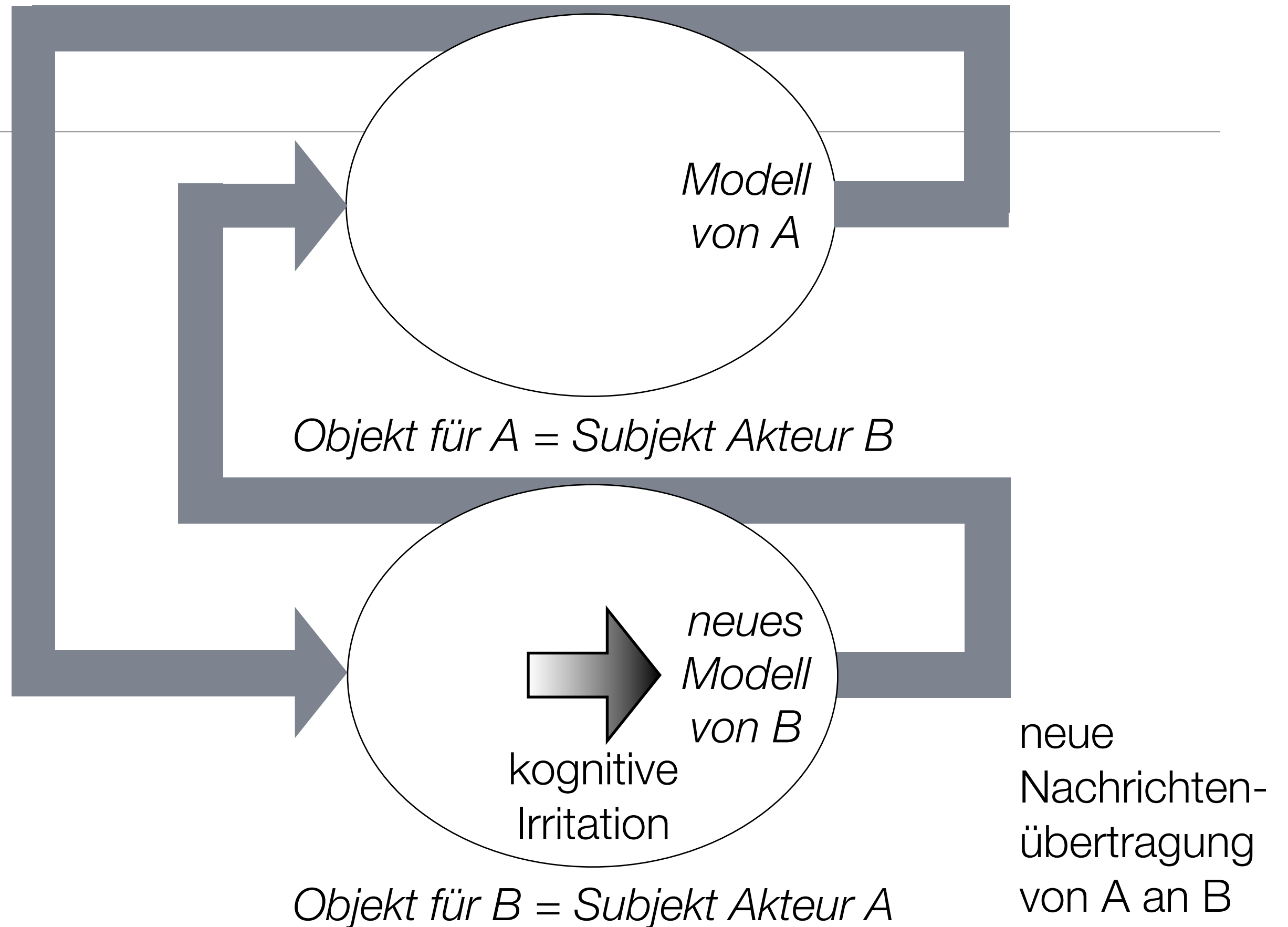
## 3.2 Realismus

**b. inter-subjektive Dialektik: Realisierung durch gegenseitige Anverwandlung von Ko-Akteuren (doppelte Kontingenz)**

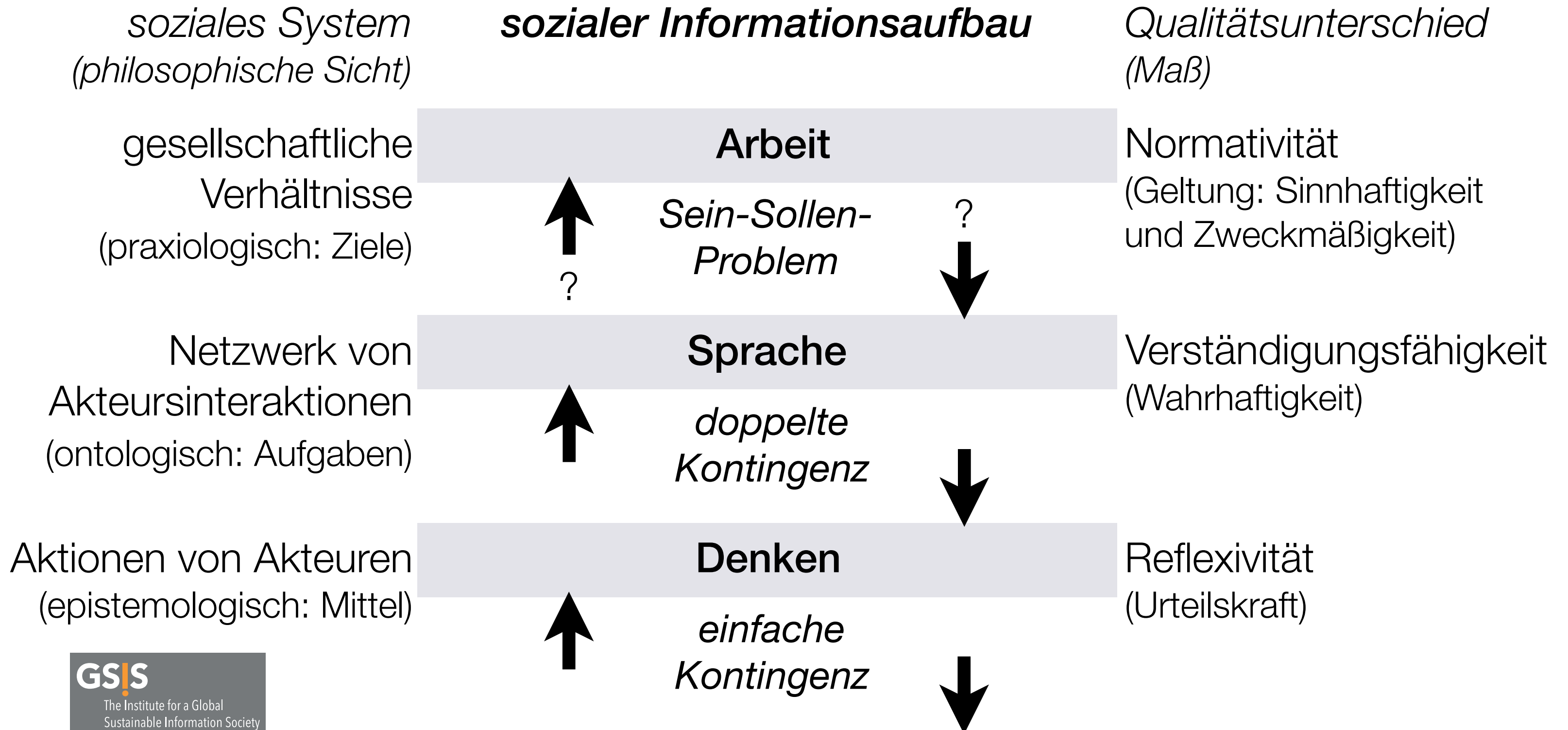


## 3.2 Realismus

**b. inter-subjektive Dialektik: Realisierung durch gegenseitige Anverwandlung von Ko-Akteuren (doppelte Kontingenz)**

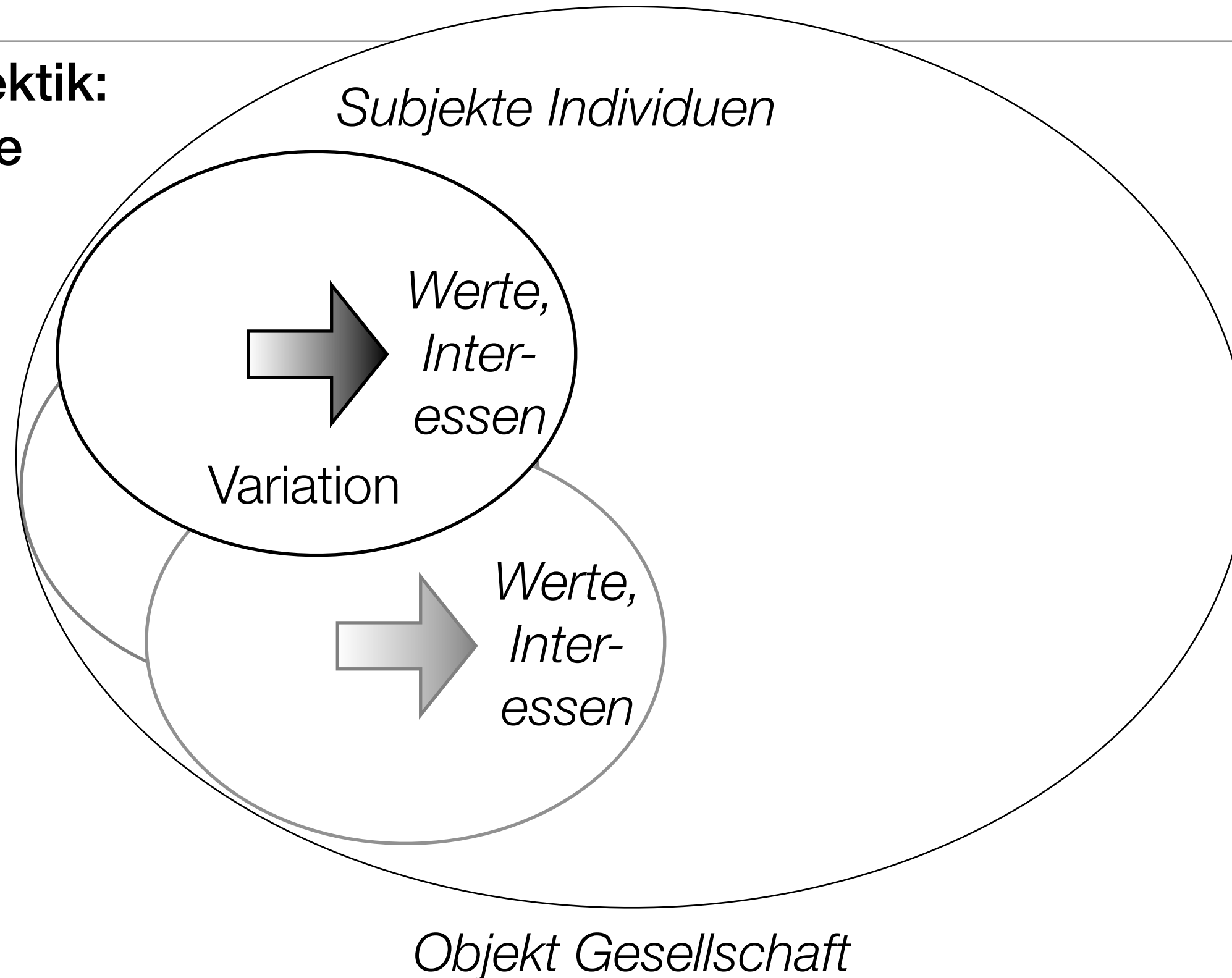


# 3 Probleme der Generierung sozialer Information und deren Lösungen



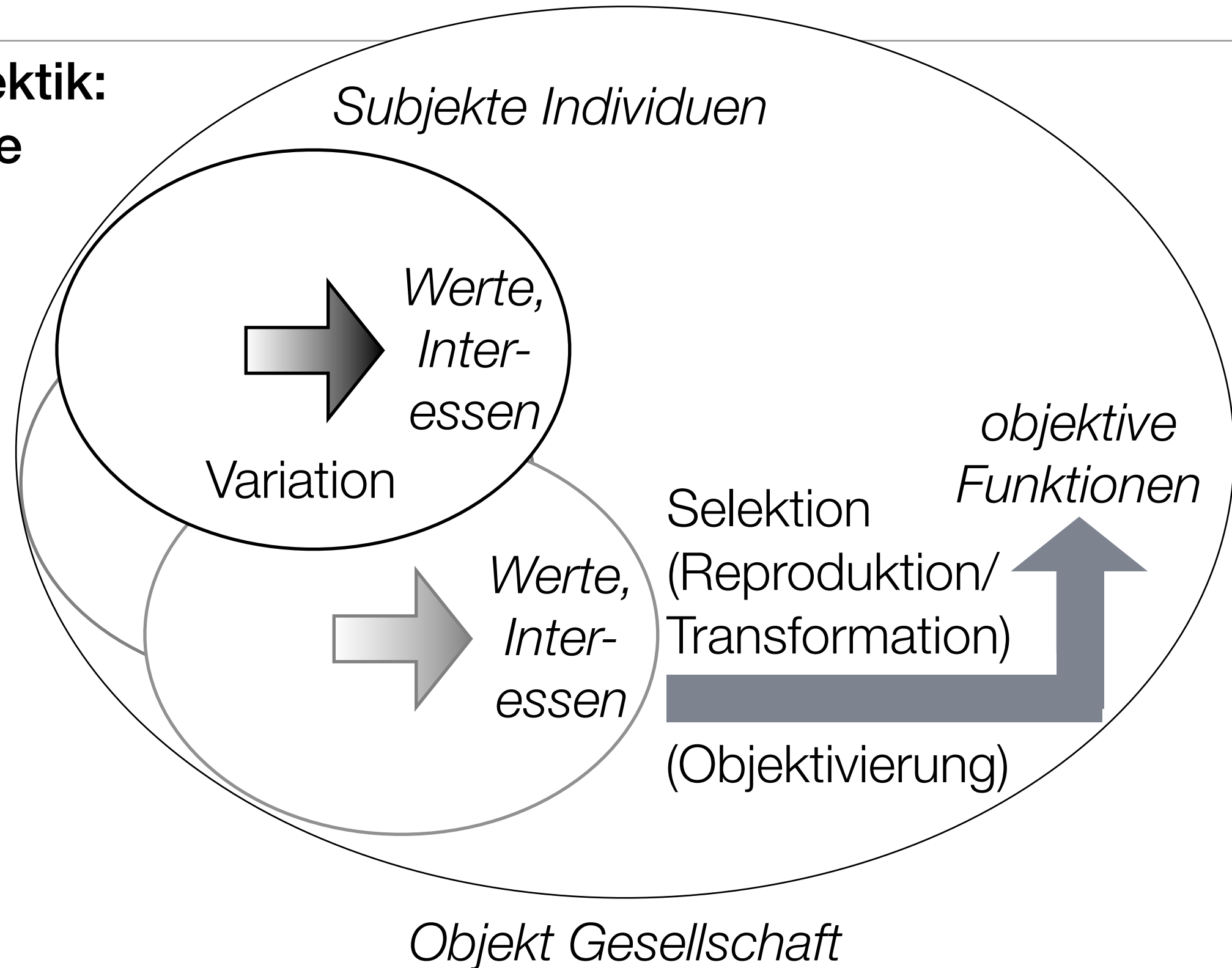
## 3.3 Sein und Sollen

**objektivierte Dialektik:  
Bezug der Akteure  
auf die  
Anforderungen  
des  
Suprasystems.  
Variation –  
Selektion –  
Stabilisierung  
(dreifache  
Kontingenz)**



### 3.3 Sein und Sollen

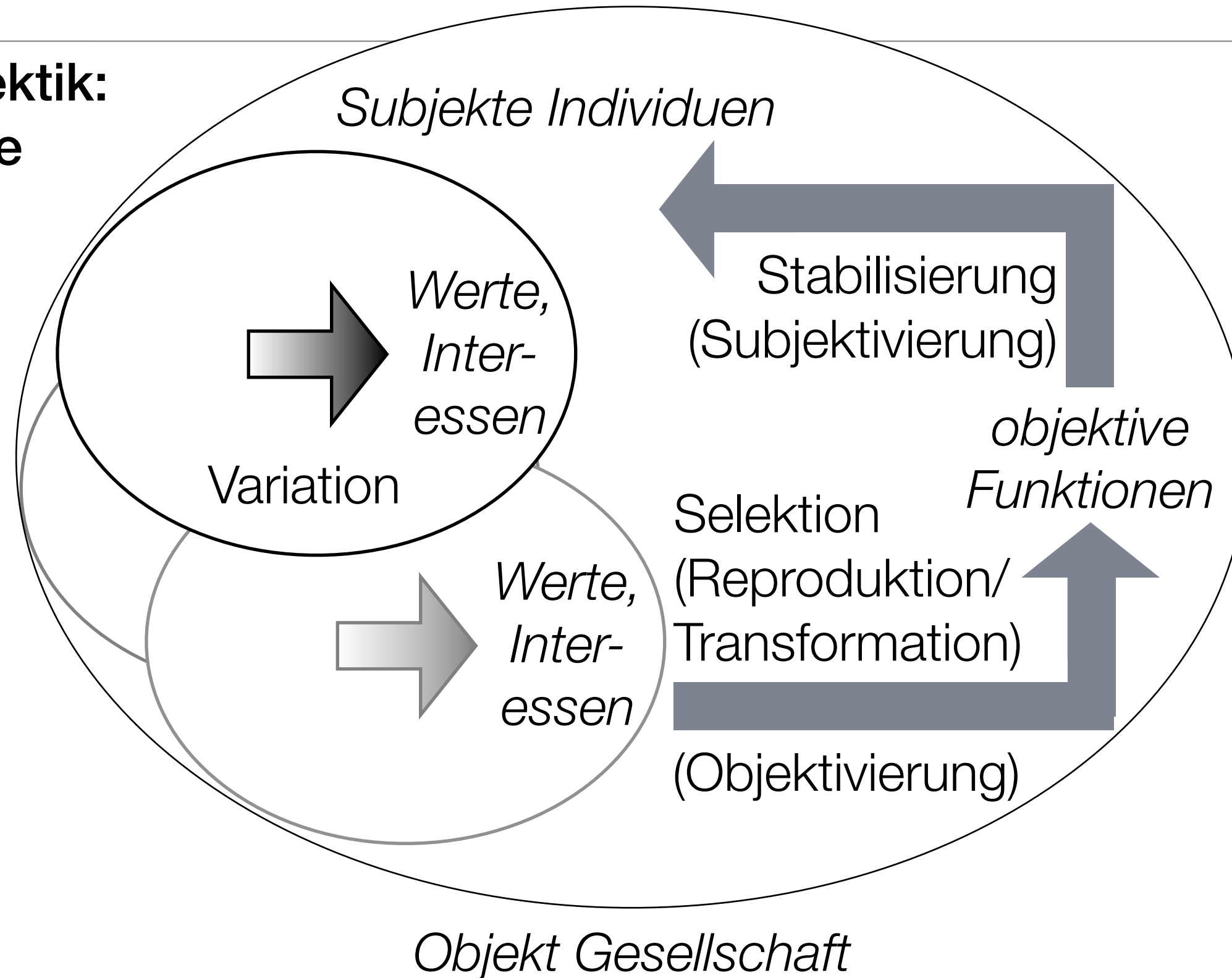
**objektivierte Dialektik:  
Bezug der Akteure  
auf die  
Anforderungen  
des  
Suprasystems.  
Variation –  
Selektion –  
Stabilisierung  
(dreifache  
Kontingenz)**



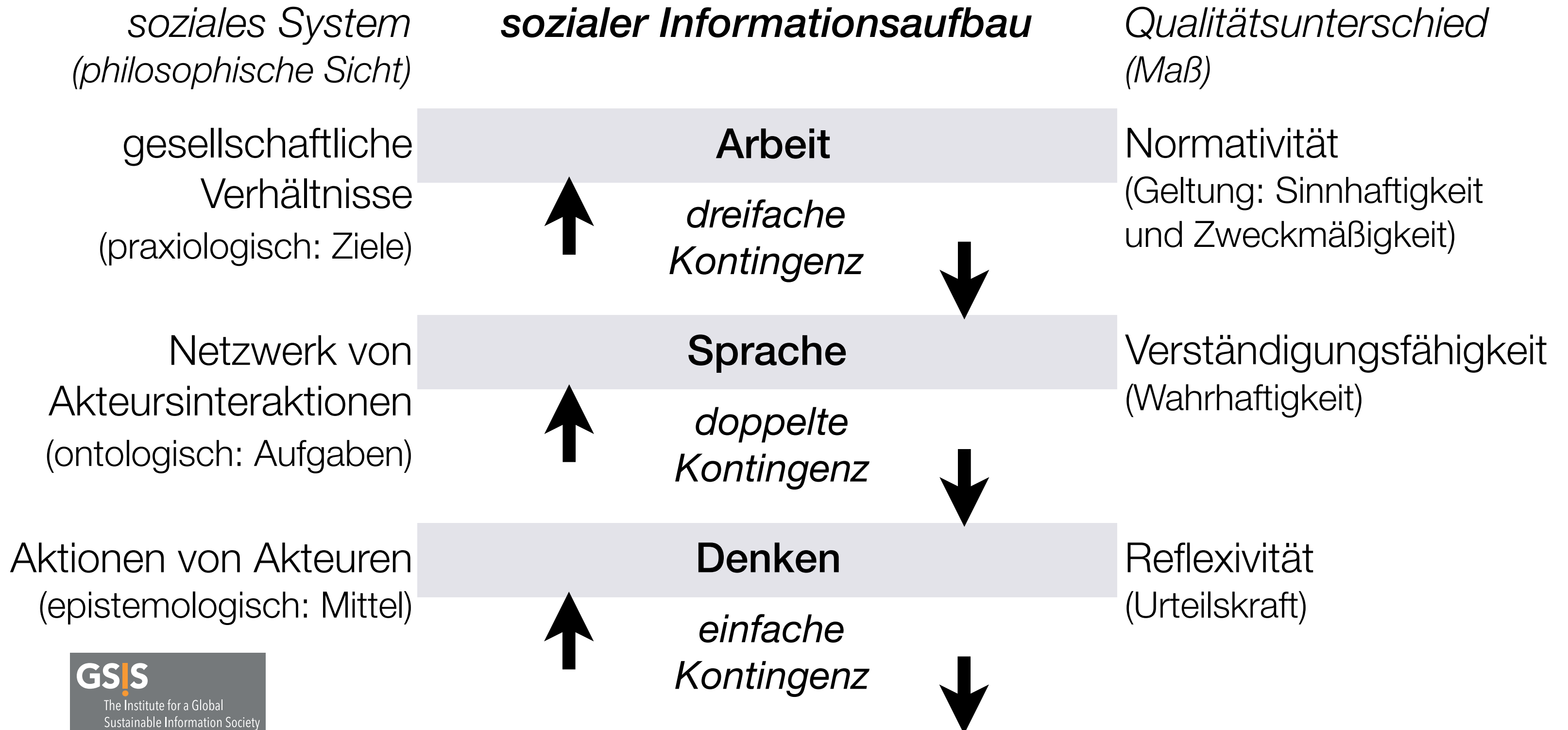


### 3.3 Sein und Sollen

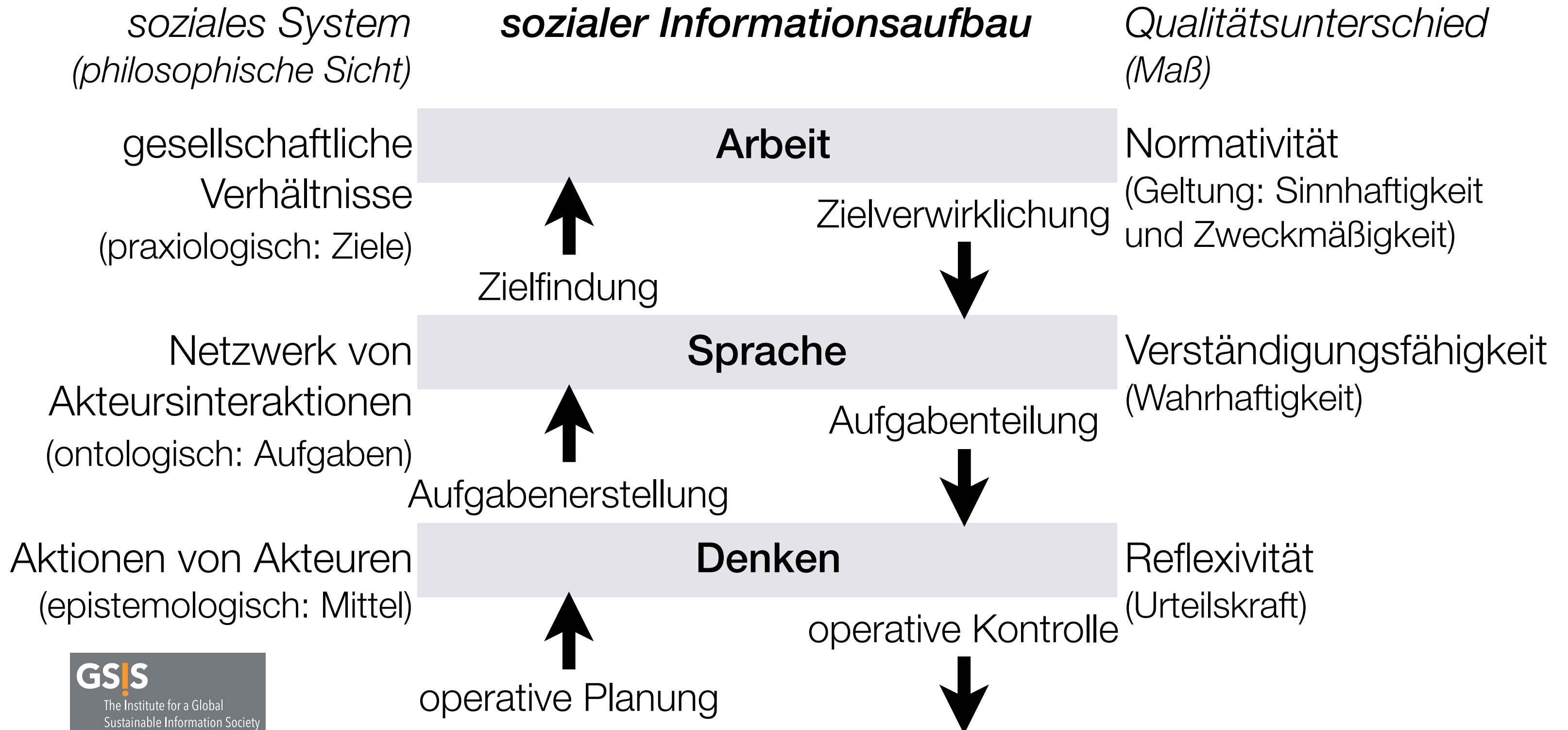
**objektivierte Dialektik:  
Bezug der Akteure  
auf die  
Anforderungen  
des  
Suprasystems.  
Variation –  
Selektion –  
Stabilisierung  
(dreifache  
Kontingenz)**



# 3 Probleme der Generierung sozialer Information und deren Lösungen



# 3 Probleme der Generierung sozialer Information und deren Lösungen



Danke!

